



PRESSEINFORMATION

Gut besucht und hoch informativ

Mit den TEC Tagungen bietet der Kunststofffenster-Systemgeber VEKA seinen Verarbeitern seit Jahren eine sehr effiziente Informationsplattform. Im Zentrum der diesjährigen Veranstaltungen standen die praktische Umsetzung der neuen Lüftungsnorm, die Anforderungen der Energieeinsparverordnung 2009 sowie aktuelle Produktneuheiten.

VEKA AG
Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 02526 29-4470 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com

Die TEC Tagungsreihe der VEKA AG zählt zu größten Fachveranstaltungen in der deutschen Fensterbranche. In diesem Jahr führte der Systemgeber von Februar bis April insgesamt sechs Veranstaltungen durch. Allein an den vier Tagungen am Firmensitz im westfälischen Sendenhorst nahmen rund 500 Fensterbauer teil. Bei den Partnern sind die eintägigen Fachtagungen sehr beliebt, denn neben vielen hilfreichen Informationen für die berufliche Praxis bieten sie die Möglichkeit des direkten Erfahrungsaustausches mit dem Systemgeber und den zahlreich vertretenen Kollegen. Ganz im Sinne der gelebten Partnerschaft nutzt VEKA die Tagungen auch, um die Meinungen seiner Verarbeiter zu neuen Produkten und Serviceleistungen einzuholen. So werden die VEKA Partner aktiv in Entwicklungsprozesse einbezogen. Wie schon in den Vorjahren gliederten sich die TEC Tagungen unter der Leitung von Hermann Schmitz, dem Leiter der VEKA Anwendungstechnik, in einen theoretischen Teil mit Fachvorträgen und praktische Workshops.

Zuwachs in Deutschland

Zum Auftakt der ersten Tagung in Sendenhorst warf Bonifatius Eichwald, im VEKA Vorstand verantwortlich für Vertrieb und Marketing, einen Blick zurück auf das Jahr 2009 und berichtete, dass VEKA sich trotz negativer Entwicklungen in diversen ausländischen Märkten gut behauptet habe. Man habe zwar im Ausland Umsatzeinbrüche hinnehmen müssen, aber dennoch in der Gruppe ein positives Ergebnis erzielt. Besonders gut ist das Jahr 2009 für VEKA in Deutschland verlaufen. Der Systemgeber konnte im heimischen Markt seine Marktführerschaft weiter ausbauen. Ein wichtiger Baustein für diesen Erfolg ist laut Eichwald die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Systemgeber und Verarbeitern: „Wir sind ein starkes Team, und können optimistisch in das Jahr 2010 gehen“, betonte Eichwald und bedankte sich für das Vertrauen der Verarbeiter und die gute Zusammenarbeit.

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



PRESSEINFORMATION

Grund für eine optimistische Grundhaltung böte einerseits die wachsende Bedeutung des Fensters bei der energetischen Gebäudemodernisierung und andererseits die noch ausstehende Umsetzung vieler genehmigter Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II. Eichwald: „Von der weiteren Abrufung der Mittel verspreche ich mir einige Impulse für unsere Branche.“ Diese Einschätzung teilte auch Thomas Hildenbrandt, Leiter des VEKA Profilvertriebs im Inland. Hildenbrandt berichtete, dass erst 30 Prozent der genehmigten Maßnahmen umgesetzt seien und folgerte: „Der Renovierungsmarkt wird auch in den nächsten Jahren den Absatz sichern.“

VEKA AG
Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 02526 29-4470 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com

Zukunftsfähige Systemtechnik

Hermann Schmitz erläuterte die Neuerungen der EnEV 2009 und ging dabei insbesondere auf die erhöhten Wärmedämmforderungen für Fenster und Türen, das Referenzgebäude-Verfahren zur Berechnung des Primärenergiebedarfs und die jetzt notwendige Unternehmerklärung ein. Vor dem Hintergrund des aktuell in der Fensterbranche entbrannten Ringens um niedrigste U-Werte erklärte er: „Man sollte nicht nur einseitig auf den U-Wert achten, sondern auch den g-Wert im Auge behalten.“ Die Verringerung des U-Wertes senke zwar die Wärmeverluste, erläuterte Schmitz. Gleichzeitig sollte aber auch auf hohe g-Werte geachtet werden. Sie ermöglichen die optimale Nutzung der solaren Energiegewinne.

Auf großes Interesse der VEKA Verarbeiter stieß das in Entwicklung befindliche neue Fenstersystem SOFTLINE 82 mit 6-Kammer-Aufbau und 82 mm Bautiefe. Das System soll 2011 auf den Markt kommen und die Basis für künftige Entwicklungen bilden. VEKA verfolgt dabei konsequent einen ganzheitlichen Ansatz: Das Fenstersystem der Zukunft soll nicht nur höchste Anforderungen hinsichtlich seiner Dämmleistung, seiner statischen Eigenschaften und seiner Verarbeitbarkeit erfüllen, sondern auch umweltfreundlich sein. Mit dem voll recycelbaren SOFTLINE 82 mm erfolgt der erste Schritt. Auf dieser Plattform sollen sukzessive Weiterentwicklungen aus neuen, ebenfalls vollständig recycelbaren Materialien aufgesetzt werden, die den geltenden Anforderungen über das Jahr 2012 hinaus gerecht werden.

Auch aus der aktuellen Systempalette hielt Hermann Schmitz einige Neuheiten parat. Im Rahmen der TEC Tagungen präsentierte er neben dem neu entwickelten Hebe-Schiebetürsystem VEKASLIDE, der erstmals auf der fensterbau/frontale 2010 präsentierten

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



PRESSEINFORMATION

Lüftungsklappe auch eine neue Haustürbodenschwelle. Ein Fensterbankprofil für die 70-mm-Systeme sowie ein neues Verbreiterungsprofil und eine komplette Alu-Schalen-Serie für das 90-mm-System ALPHALINE 90 sind in Planung.

Neben einem umfangreichen Paket an Produkten und Maßnahmen für die aktive Marktbearbeitung stellt VEKA seinen Verarbeitern auch im technischen und betriebswirtschaftlichen Bereich eine ganze Reihe von Hilfsmitteln zur Verfügung. Auf den TEC Tagungen präsentierte Anwendungstechniker Georg Weng unter anderem ein in Bearbeitung befindliches neues Nachschlagewerk zur CE-Kennzeichnung. Das praktische Hilfsmittel gibt Antworten auf die häufigsten Fragestellungen zur CE-Kennzeichnung und enthält darüber hinaus viele weitere Tipps zur korrekten Umsetzung der in der Produktnorm DIN EN 14351 für Fenster und Außentüren formulierten Vorgaben.

Aktuelle Anforderungen der Belüftungsnorm

Dr.-Ing. Thomas Hartmann vom Institut für Technische Gebäudeausrüstung in Dresden informierte im Rahmen der TEC Tagungen über die Anforderungen der neuen DIN 1946-6 zur Belüftung von Wohnräumen. Im Zuge seiner Ausführungen riet er: „Betrachten Sie die Norm nicht als zusätzliche Belastung. Sehen Sie sie als Chance, sich auch juristisch abzusichern.“ Als hilfreiche Stütze bei der Beurteilung der individuellen Lüftungssituationen in Gebäuden empfahl Hartmann ein Berechnungstool, das auf der Homepage des Bundesverbandes für Wohnungslüftungstechnik e.V. zum Download zur Verfügung steht (www.wohnungslueftung-ev.de). Mit welchen technischen Komponenten die von der DIN 1946-6 vorgeschriebenen Luftwechselraten in Wohngebäuden sichergestellt werden können, erläuterte Nils Zander von Siegenia-Aubi. Der Lüftungsspezialist erinnerte die Tagungsteilnehmer an ihre Pflicht, bei der Montage von neuen Fenstern in Bestandsgebäuden auf den möglichen Zusammenhang von sehr dichten Fenstern und dem Auftreten von Feuchtigkeit hinzuweisen. Ein erfolgter Hinweis, erklärte Zander, sei im Falle von gerichtlichen Auseinandersetzungen immer von Vorteil.

Informative Workshops

Intensiv genutzt wurden auch bei den diesjährigen TEC Tagungen die begleitenden Workshops. Traditionell stehen dabei nicht nur hauseigene Produkte von VEKA im Mittelpunkt, auch Zulieferer der Fensterbauer nutzen die gut besuchten Fachtagungen, um ihrer

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4470 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com



PRESSEINFORMATION

Innovationen zu präsentieren. Vertreten waren dieses Mal Siegenia-Aubi (Lüftungstechnik), Planet (Türdichtungssysteme), Win Products (Fenster-Schließsysteme), Stürtz (Fensterbaumaschinen), Klaes (Fensterbausoftware) und Synchron (Online Marketing).

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe
Dieselstraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526 29-0
Telefax 02526 29-3710
www.veka.de

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02526 29-4470 oder -4460
Telefax 02526 29-4990
E-Mail boermann@veka.com

917 Wörter, 7.132 Zeichen zzgl. Headline

Bildunterschriften:



Bild1: In seiner Begrüßung bedankte sich Bonifatius Eichwald (Vorstand Vertrieb/Marketing) bei den Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und stellte zuversichtlich stimmende Rahmenbedingungen für 2010 vor.



Bild 2: Auf großes Interesse stießen die verschiedenen Workshops wie zum Beispiel der zum neuen Hebeschiebetür-System VEKASLIDE.

Ansprechpartnerin: Barbara Oermann · Abdruck honorarfrei
Belegexemplar erbeten an: VEKA AG, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit